



Liebe Sammlerfreundin, lieber Sammlerfreund!

Das erste Drittel des Jahres 2023 ist schon wieder um und unser Vereinsleben hat sich wieder normalisiert. Die ersten Tauschtage des Jahres in der Bürgerwache waren recht gut besucht und auch beim Frühjahrs-Großtauschtag konnten zahlreiche Besucher begrüßt werden. Bei unserer Mitgliederversammlung – das Protokoll finden Sie anschließend – hätte ich mir das ein oder andere Mitglied mehr gewünscht. Erfreulich war, dass unsere langjährigen Jubilare (60 Jahre Mitgliedschaft und mehr) alle anwesend waren.

Am 13. Februar hatten wir unseren ersten Vereinsabend in der Gaststätte „Taverne im Windlicht“. Dieser war außerordentlich gut besucht. Besonders haben wir uns über die Mitglieder gefreut, die sonst nicht so häufig zu unseren Veranstaltungen kommen. Es wäre schön, wenn es ihnen gefallen hat und sie zukünftig wiederkommen. Leider waren beim zweiten Vereinsabend nur zwei Mitglieder anwesend. Der ein oder andere war auf Reisen oder anderweitig verhindert. Hier hoffen wir, dass dies ein Ausnahmefall war, da auch der Wirt mit einer höheren Personenzahl plant. Der nächste Vereinsabend ist am **08.05.2023, ab 18:00 Uhr**. Also seien Sie mit dabei.

Am **28.05.2023** fahren wir nach Essen zur IBRA. Näheres ist dem gesonderten Artikel zu entnehmen.

Für das kommende Jahr haben wir eine Briefmarkenbörse geplant. Diese wird am **05.05.2024** in der Realschule Senne stattfinden. Auf dieses Ereignis werde ich demnächst noch häufiger zu sprechen kommen und die jeweiligen Planungen vorstellen.

Ich wünsche allen eine schöne und gesunde Zeit.

Ihr

Th.-Oliver Kniephoff



Protokoll der Mitgliederversammlung am 19.03.2023

Beginn 10.00 Uhr
Ort: Bürgerwache am Siegfriedplatz, 33615 Bielefeld
Teilnehmer: 16 Mitglieder

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung, Jahresrückblick 2022, Gedenken

Vorsitzender Thomas-Oliver Kniephoff begrüßt alle Anwesenden. Er trägt vor, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung in der Vereinsmitteilung 1/2023 abgedruckt wurde. Somit ist die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Jahresrückblick 2022:

Im ersten Quartal des Jahres 2022 konnten aufgrund der Pandemie keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Nach Ostern waren die ersten Treffen möglich, unter Einhaltung der Hygienebestimmungen jedoch mit starken Einschränkungen.

Am 08. Mai 2022 fand der traditionelle Frühjahrsgrößtauschttag im FZZ Stieghorst statt, die Beteiligung war zufriedenstellend. Am Tauschttag fand eine Spendenaktion statt, so wurden z.B. Briefmarkenalben verkauft. Der Erlös wurde vom Vorstand aufgestockt, die Summe in Höhe von 800,- € wurde dem Geschäftsführer der Stiftung Solidarität, Herrn Franz Schaible, übergeben. Berichtet darüber wurde anschließend in den hiesigen Tageszeitungen und den Fachmedien (u.a. REPORT).

Während der Pandemielage entstand der Gedanke, die Nachbarvereine in OWL zu vernetzen, um z.B. gemeinsame Aktivitäten zu planen. Ein erstes Treffen fand am 19. Juni 2022 hier in Bielefeld in der Bürgerwache statt. Vereinbart wurde u.a., Informationen der Vereine breiter zu streuen und auf Aktivitäten in den Nachbarvereinen in den jeweiligen Vereinsmitteilungen



hinzuweisen. Auch sollen so Überschneidungen von Veranstaltungen verhindert werden.

Diese Treffen werden künftig regelmäßig an wechselnden Orten, möglichst bei den jeweiligen Großtauschtagen, stattfinden.

Unser Herbstgroßtauschtag fand wie in jedem Jahr am 03 Oktober statt. Auch er wurde gut besucht, obwohl in den Medien (Philatelie, Report) nicht darauf hingewiesen wurde. Das Problem mit der Ankündigung existiert schon viele Jahre und betrifft nicht nur unseren Verein, obwohl die Veranstaltungen rechtzeitig (und teilweise mehrfach) dem Verband mitgeteilt worden sind. Offensichtlich, wie sich jetzt herausgestellt hat, wurden E-Mails nicht bearbeitet, nur eingereichte Veranstaltungshinweise auf dem „richtigen“ Vordruck des Landesverbandes wurden veröffentlicht. Mit diesem Wissen sollte es in Zukunft möglich sein, rechtzeitig alle geplanten Veranstaltungen zu melden, damit diese veröffentlicht werden können.

Im zweiten Halbjahr 2022 litten die regulären Tauschtreffs in der Bürgerwache unter einem sehr schwachen Besuch. Auch unser Herbstfest am 22.10.2022 im Brenner Hotel wurde gerade einmal von 11 Personen besucht. Der Vorstand wünscht sich bei allen geplanten Veranstaltungen des Vereins eine größere Teilnehmeranzahl.

Die schwachen Besuche (vorheriger Absatz) waren der Grund, warum der Vorstand eine Fragebogenaktion durchgeführt hat. Es sollte herausgefunden werden, warum so viele Mitglieder den Treffen fernbleiben. Rainer Kornmayer hat alle Fragebögen ausgewertet, die Ergebnisse stellt er später unter TOP 7 – Verschiedenes vor.

Gedenken:

Am 12.08.2022 ist unser Mitglied Witomir Dinic verstorben. Alle Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute und gedenken des Verstorbenen.

TOP 2: Ehrungen

Geehrt werden in diesem Jahr folgende Mitglieder:

10-jährige Mitgliedschaft	Herr Christoph Henke
15-jährige Mitgliedschaft	Herr Golub Antic
60-jährige Mitgliedschaft	Herr Peter Heidemann Herr Herbert Kölsch
70-jährige Mitgliedschaft	Herr Christoph Glüntzer

Die Herren Heidemann, Kölsch und Glüntzer sind anwesend. Sie erhalten vom Vorsitzenden Thomas-Oliver Kniephoff die Urkunde und die Ehrennadel. Anschließend wird ein Foto für die Presse gefertigt.



*Der Vorsitzende mit den Jubilaren
Peter Heidemann, Christoph Glüntzer und Herbert Kölsch (v.l.)*

TOP 3: Berichte des Vorstandes

a) des Geschäftsführers

Geschäftsführer Michael Rother berichtet, dass die BSG am Jahresende 2022 insgesamt 63 Mitglieder hatte. Die Anzahl hat sich zum Vorjahreszeitpunkt nicht verändert, weil drei Austritten durch Umzug bzw. Tod drei Neuzugänge gegenüberstehen. Der Altersdurchschnitt aller Mitglieder beträgt 70,8 Jahre. Unser ältestes Mitglied ist 91 Jahre alt. Das jüngste Mitglied mit 23 Jahren ist verzoogen, sodass das neue jüngste Mitglied jetzt 41 Jahre alt ist.

b) des Schatzmeisters

Schatzmeister Rainer Kornmayer berichtet, dass das Vermögen des Vereins leicht geschrumpft ist. Am Jahresanfang standen noch Werte in Höhe von 6.343,63 € in den Büchern, am Jahresende waren es noch 5.931,90 €. Die Abnahme des Vermögens ist begründet durch Mehrkosten beim Druck der Vereinsmitteilung und durch höhere Mietkosten bei der Bürgerwache und im FZZ Stieghorst. Die genaue Kassenabrechnung mit allen Kosten und Einnahmen ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

c) des Ausstellungsleiters

Dem Ausstellungsleiter wurden keine Ausstellungserfolge der Mitglieder übermittelt.

d) des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit

Michael Rother berichtet, dass es nach wie vor schwierig ist, Zugang zu den hiesigen Zeitungen aufzubauen. Zwar wurde über die Spendenaktion bei GTT berichtet, ebenfalls wurden die Großtauschtage in den Zeitungen angekündigt, aber auch das ist verbesserungsfähig. Über die Schwierigkeiten mit dem Landesverband wurde bereits gesprochen. Positiv ist, dass in den letzten Monaten Hinweise auf den Tauschtag abgedruckt wurden.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer, Entlastungen

- a) des Schatzmeisters**
- b) des Vorstandes**

Kassenprüfer Jan Brüna trägt vor, dass die Kasse am 08.02.2023 geprüft wurde. Die Kasse werde einwandfrei geführt, es gebe keine Beanstandung. Daher stellt er den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters. Bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme wird Schatzmeister Rainer Kornmayer einstimmig entlastet.

Gerd Peter Meier stellt daraufhin den Antrag, den übrigen Vorstand ebenfalls zu entlasten. Bei eigener Enthaltung des anwesenden Vorstandes (5 Personen) werden alle Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme entlastet. Somit ist die Fortführung der Amtsgeschäfte möglich.

TOP 6: Wahlen

- a) zweier Kassenprüfer**
- b) eines Ersatzkassenprüfers**

Wolfgang Niederhofer stellt sich als erster Kassenprüfer zur Verfügung. Peter Kaschner bietet seine Dienste als zweiter Kassenprüfer an. Jan Brüna erklärt sich bereit, als Ersatzkassenprüfer zur Verfügung zu stehen.

Alle drei werden einstimmig ohne Enthaltung und/oder Gegenstimme gewählt.

TOP 7: Anträge und Verschiedenes

Anträge wurden nicht eingereicht.

Rainer Kornmayer ergreift das Wort zum Thema „Fragebogen zu den angebotenen Tauschtagen“. Er erklärt, dass der Name Tauschtag irreführend sei, da dort schon seit langer Zeit nicht mehr getauscht werde. Hinzu kommt, dass der Treffpunkt (sonntags) und die Örtlichkeit aufgrund ihrer Lage

verbesserungsfähig sei. Er trägt die ganze Auswertung der Fragebögen vor, sie ist als Anlage beigefügt. Anschließend erklärt er weiter, dass es allerdings schwierig sei, adäquaten Ersatz für die Bürgerwache zu finden, zudem sei der Treffpunkt dort auch bei den meisten Mitgliedern präsent. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Situation weiter zu beobachten und ggfls. darauf zu reagieren. Es soll weiter versucht werden, an einem Montagabend im Monat einen Vereinsabend zu etablieren, zwei erste Treffen habe es bereits gegeben. Beim ersten Vereinsabend am 13.02.2023 seien insgesamt 13 Mitglieder erschienen, ein sehr erfreulicher Start. Der zweite Vereinsabend einen Monat später sei allerdings enttäuschend verlaufen, es trafen sich nur zwei Personen dort. Treffpunkt ist die Taverne im Windlicht an der Jöllenbecker Straße. Vorsitzender Thomas-Oliver Kniephoff bittet eindringlich darum, diesen Termin zu nutzen, damit der Wirt uns die Räumlichkeiten weiterhin zur Verfügung stellen kann, bei nur zwei Teilnehmern wird daraus nichts. Auf die Frage nach Bedenken, Änderungswünschen oder sonstigen Fragen zu diesem Thema kam keine Rückmeldung aus dem Plenum.

Vom 25. Mai bis zum 28. Mai findet in Essen die IBRA statt. Angedacht war, mit dem Herforder Verein zusammen dorthin zu fahren, die Herforder wollten ein Bus organisieren. Aus organisatorischen Gründen wurde dieser Plan jedoch gestrichen. Daher werden wir von der BSG alleine am Sonntag, 28. Mai 2023, dorthin fahren, Das Westfalenticket der Deutschen Bahn kostet 48,- €, mit ihm können fünf Personen hin- und zurück fahren. Eine Liste liegt aus, in die sich alle Interessenten eintragen können.

Thomas Oliver Kniephoff berichtet, dass im Jahr 2024 eine Briefmarkenbörse in Bielefeld geplant wird, der stellvertretende Vorsitzender Jascha Bondzio erklärt die Rahmenbedingungen.. Veranstaltungsort wird die Realschule in der Senne I, er ist dort Lehrer. Die Kosten für Miete etc. werden ca. 800,- € betragen. Die Summe wird durch die Händler und die Eintrittsgelder eingenommen, es wird dem Verein dadurch kein finanzieller Schaden entstehen. Hinzu kommt, dass auch die dortige Cafeteria/Küche genutzt werden kann. Als Termin wurde der 05. Mai 2024 ins Auge gefasst. Einzelne

Fragen aus der Mitgliederversammlung wurden ausreichend beantwortet. Der Vorstand bat daraufhin alle anwesenden Mitglieder um Zustimmung, die Planung der Briefmarkenbörse 2024 fortführen zu dürfen. Es gab keine Bedenken.

Auf die anschließende Frage in die Runde, ob es sonst noch irgendetwas zu besprechen gebe, gab es keine Wortmeldung. Daher schloss der Vorsitzende Thomas-Oliver Kniephoff um 10.50 Uhr die Mitgliederversammlung 2023.

Fahrt zur IBRA nach Essen



INTERNATIONALE
BRIEFMARKEN
AUSSTELLUNG
ESSEN 25.-28. Mai '23

In den letzten Vereinsmitteilungen hatten wir angekündigt, dass wir mit dem Herforder Verein mit dem Bus nach Essen zur IBRA fahren wollten. Da der Herforder Verein die Busfahrt abgesagt hat, fahren wir nun mit dem Zug.

Wir fahren am **28.05.2023, 08:59 Uhr** mit dem Regionalexpress vom Bielefelder Hauptbahnhof nach Essen. Die Rückfahrt wird gegen 16:00 Uhr sein. Dabei werden wir das NRW-Ticket nutzen, mit dem bis zu 5 Personen für 47,90 Euro hin und zurückfahren können.

Sofern Sie sich noch nicht beim Vorstand angemeldet haben, können Sie dies noch bis zum **25.05.2023** tun. Die Anmeldung ist verbindlich. Der tatsächliche Fahrpreis wird auf die angemeldeten Personen umgelegt. Treffpunkt am 28.05.2023 ist direkt vor dem Hauptbahnhof. Sie sollten spätestens um 08:45 Uhr dort sein.



Ihre Leidenschaft Aber kein Nachfolger in Sicht?

Dann spenden Sie Ihre Sammlung doch an die Briefmarkenstelle Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

287

Bethel

BÖLLINGER BAUBESCHLAG

Henriettenstr. 14a
33613 Bielefeld
Tel: 0521 / 89 66 96
Fax: 0521 / 8 807108



info@boellinger-baubeschlag.de
www.boellinger-baubeschlag.de

Türöffnungsnotdienst 0171/3479006

Herrensalon *Schere M*

Selim Agiç

Breite Straße 17

33602 Bielefeld

Tel.: 0521 - 62808



RLT
günstig tanken

Tankstelle & KFZ-Werkstatt Roman Loch
Schuckertstraße 37 - 33613 Bielefeld
Telefon 0521/88 97 98 - Fax 89 48 93
mail@freie-tanke.de - www.freie-tanke.de

**Erich von Salzman, ein Offizier und Abenteurer
in China, DSWA und in Flandern (Teil 2)**

von Manfred Schulz

Deutsch Südwestafrika (DSWA)

Im Januar 1904 erhob sich das Volk der Herero gegen die Schutztruppe und gegen die weiße Bevölkerung in der deutschen Kolonie DSWA. Das Deutsche Reich ergriff sofort Gegenmaßnahmen, entsandte ein Marine-Expeditions-Korps und verstärkte durch viele Truppentransporte mit zumeist Freiwilligen aus der Armee die Schutztruppe vor Ort. —

- **Erich von Salzman**, der gerade die Kriegsakademie beendet hatte und inzwischen zum Oberleutnant befördert worden war, gehörte zu diesen Freiwilligen **auf** dem von der Marine gecharterten **Dampfer „Entrerios“** der Hamburg-Süd Reederei, der am 30.3.1904 in Hamburg ablegte, Ankunft vor Swakopmund / DSWA 21.4.1904.



„Wünsche Euch ein
fröhliches Osterfest /
Gruß Dein Bruder Alwin“



Abb. 13+14 FP-Kte. mit der MSP No 27, Dampfer „Entrerios“. Das Schiff fuhr am 6.4.04 nahe Las Palmas. An Bord 181 Mann und 650 Pferde als Nachschub für die Schutztruppe

v. Salzman wurde der 5. Feldbatterie unter Hauptmann Stahl zugeordnet, die nach der Ausschiffung in Südwest erste Standorte in **Abbabis** und **Okahandja** bezog (bis 11.6.1904). -

Exkurs: „Herero-Aufstand“ Deutsche Siedler und Kaufleute in der 1884 gegründeten Kolonie DSWA verdrängten zunehmend die Herero und Nama von ihren Weidegründen und übervorteilten sie. Hinzu kam das rassistische Verhalten der „Weißen“, die die „Schwarzen“ als minderwertig behandelten.- Als wegen eines Aufstandes der Bondelzwarts im Süden der Kolonie die 2. Feldkompanie der ohnehin schwachen Schutztruppe dorthin abgezogen wurde, nutzten die Herero unter Führung von Oberhäuptling Samuel Maharero die Situation und überfielen Farmen und Militärstationen, plünderten und mordeten. - Zentrum des Aufstandes war Okahandja. – Anfangs standen ca. 8.000 Krieger den ca. 2.000 Verteidigern –Soldaten, Reservisten, Zivilisten- gegenüber. Durch massive Verstärkung und die modernen Waffen der Deutschen änderte sich dieses Verhältnis aber bald. - In der Entscheidungsschlacht am Waterberg am 11.7.1904 erlitten die Herero große Verluste. Das Volk der Herero wurde in die wasserlose Omaheke gedrängt, wo viele Menschen starben. Heute spricht man von einem Völkermord an diesen Menschen. - Exkursende.



5. Batterie in Okahandja

Abb. 15: Textfoto „Im Kampfe gegen die Herero“

Am 13.6.1904 erreichte die Batterie Stahl – (5. Feldbatterie) nach einem schwierigen Marsch von Okahandja aus durch Sand und Busch das Vley von **Owikokorero**, eine nur in der Regenzeit Wasser führende Senke. Hier bezog man für längere Zeit Quartier, zusammen mit anderen Einheiten, die auch auf dem Vormarsch waren gegen die Herero, die sich in der Gegend um den **Waterberg** sammelten. Die

Feldpostexpedition, die diesen Vormarsch begleitete, kam ebenfalls am 13. Juni in Owikokorero an. **Oberleutnant v. Salzmann** schrieb am 21.7.1904 einen Brief an seine Mutter in Berlin. Im April war sein Vater in Italien gestorben. Wegen der Ausreise nach Südwest konnte er nicht an der Beerdigung teilnehmen.



Abb. 16+17: FP-Brief von Erich v. Salzman, mit dem Stempel der

K.D. Feldpostexpedition, die zu dem Zeitpunkt kurzfristig in **Erindi-Ongoahere**, südlich des Waterbergs, arbeitete.



Abb. 18: Waterberg, von Südosten gesehen (Foto 2000)

Während des Vormarsches waren Offizierspatrouillen an der Tagesordnung. Oberleutnant (Olt.) **von Salzman** nutzte jede Gelegenheit, auf Erkundung zu reiten. Er war stolz darauf, dass er von diesen Unternehmungen ohne Verluste alle Begleiter mit zurückbrachte. Am 16. / 17. Juni führte er eine besonders erfolgreiche Patrouille durch, zusammen mit Leutnant Graf Arnim,

9 weiteren Reitern sowie 4 Witbois und einem ortskundigen Freiwilligen zur Erkundung der Südwestecke des Waterberges. Das Unternehmen brachte dem Hauptquartier wichtige Erkenntnisse.



Abb. 19: Patrouille am 17.7.1904 - oben Olt. von Salzman, rechts neben ihm Lt. Graf Arnim, der in der Waterberg-Schlacht fiel. - Textzeichnung aus „Deutsche Reiter in Südwest“



Abb. 20: Lageskizze zu den nachstehenden Texten.

Die 5. Feldbatterie lag nun in **Ombuatjiro**. Inzwischen war **v. Salzmann** einem der Abteilungsführer im 1. Feldregiment, Oberstleutnant Mueller, als Ordonnanzoffizier zugeteilt worden. Dieser Abteilung hatte sich am 9.8.1904 auch das Hauptquartier angeschlossen. Exzellenz von Trotha,

Generalleutnant und Oberkommandierender der Schutztruppe, unternahm am 10.8.1904 zusammen mit seinem Stab und in Begleitung v. Salzmanns als Ordonnanzoffizier einen Erkundungsritt Richtung **Hamakari** (Wasserstelle). Darüber wird in dem Erinnerungsbuch „Deutsche Reiter in Südwest“ ausführlich berichtet:



„Schnell war ich herunter vom Pferde
... und hatte den Baum erklettert.“

Ein Patrouillenritt.

10. August 1904 am Waterberg.

Aus den Aufzeichnungen des schon durch seinen Anteil am Feldzuge in Ostafrika und seinen Ritt quer durch Asien so rühmlich bekannt gewordenen Oberleutnants Erich von Salzmann kann, des Raumes wegen, nur eine kurze Episode gebracht werden, die aber in ergreifender Weise zeigt, was ein deutscher Reiter an Initiative und fast mit Frohsinn ertragenen Leiden für das Vaterland leisten kann.

„Wir saßen ab und Exzellenz (von Trotha) wurde von uns auf den Termitenhäufen hinaufgehoben, ich kroch mit hinauf und erklärte ihm nun die Gegend. Vor uns lag das Panorama der Waterberge, zur linken der Kleine Waterberg, in der Hererosprache der Okawakaberg, dann kam der drei Kilometer breite Omweroumepaß, den das vormarschierende 2. Feldregiment sperren sollte, und dann anschließend mit seinen schroffen, unersteigbaren Steilhängen der Große Waterberg, dessen rote Felsen im obersten Steilhang man gut erkennen konnte. Am Fuße ragten im schmalen Streifen weiße Nebelschleier, die ein Unkundiger für Rauch halten konnte. Im übrigen präsentierte sich das Gelände auf die Berge zu als eine unendliche grau-grüne Fläche: der Busch, aus der nur vereinzelt hohe Feigenbäume herausragten. Der Anblick ist etwa so, als ob man in der Heimat von einem Aussichtsturm auf dichten Laubwald herabblickt. Ich erklärte nun Sr. Exzellenz

USW...

Abb. 21: Bild- und Textauszug aus „Deutsche Reiter in Südwest“

v. Trotha war mit dem, was er von der Spitze des Termitenhaufens sehen konnte, nicht zufrieden. Darum ritt **von Salzmann** voraus, um nach einem geeigneten Aussichtsbaum zu suchen. Dabei geriet er in eine Gruppe Herero, die sofort das Feuer auf ihn eröffnete. Sein Pferd wurde mehrmals getroffen. **Er selbst bekam einen Schuss durch das rechte Fußgelenk.** Wenig später, als er wieder Anschluss an v. Trotha und den Stab gefunden hatte, brach sein Pferd zusammen und verendete. – Ohne den Vorausritt des Ordonnanzoffiziers wäre vermutlich der gesamte Stab des Hauptquartiers in allergrößte Gefahr geraten.

Die Waterberg-Schlacht am 11.8.1904 „verpasste“ v. Salzmann. Sein Kommandeur, Oberstleutnant von Mueller, verletzte sich schwer beim Kampf um Hamakari, als sein Pferd stürzte. Major von Mühlenfels, dessen Stellvertreter, übernahm nun die Abteilung.

Für Olt. v. **Salzmann** begannen schwere Wochen in verschiedenen Feldlazaretten. Die Verletzung des Fußgelenks war zu schwer, um sie dort zu heilen. Seine Karriere als Offizier, die so hoffnungsvoll begonnen hatte, schien

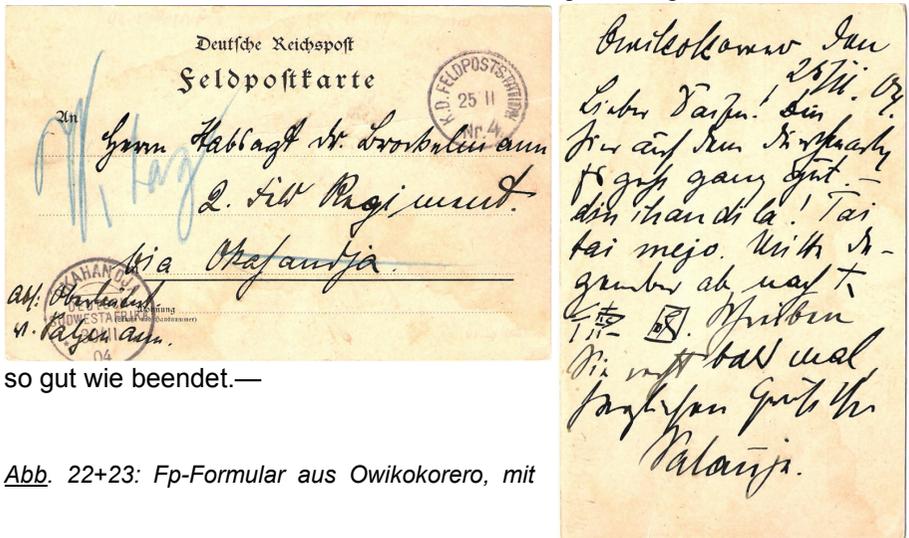


Abb. 22+23: Fp-Formular aus Owikokorero, mit

Stempel der **K.D. Feldpoststation Nr.4** vom 25/11(04).

Am 25.11.1904 schreibt er eine FP-Karte aus **Owikokorero** an seinen alten Freund seit China-zeiten, Dr. Brockelmann, im 2. Feldregiment: „Lieber Daifu! (Chinesisch = Arzt) Bin hier auf der Durchreise, es geht ganz gut.- Dien chan di la! Tai tai mejo. (konnte nicht geklärt werden, soll etwas mit Shaolin zu tun haben) Mitte Dezember ab nach->chines.Schrift< (**Deutschland**). Schreiben Sie recht bald mal, herzlichen Gruß Ihr Salauje.“



Feldpost. von Salemann phot.

Abb. 24: Feldpost in Owikokorero

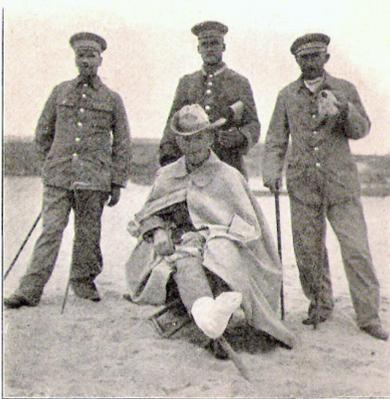


Owikokorero war auch eine Etappenstation. Aus diesem Grunde wurde bereits am 5.7. 1904, nach Abmarsch der K.D. Feldpost-expedition mit den Truppen Richtung Waterberg, eine Postdienststelle eingerichtet.

Abb. 25: Postdienststelle Owikokorero, untergebracht in einem

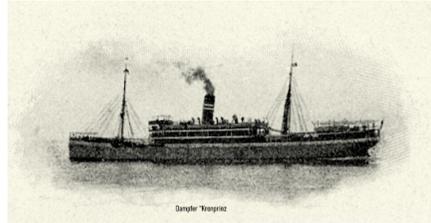
Zelt-
Originalfoto 1905

Für Oberleutnant **Erich von Salzmann** war der Krieg gegen die Herero zu Ende. Er reiste am 16.12.1904 mit dem fahrplanmäßigen Reichspostdampfer „Kronprinz“ von Swakopmund nach Deutschland zurück. Es folgten



von Salzmann phot.

In Swakopmund vor der Heimreise.
Oben: Warschau, Gefreiter König (Typhus-Rekonvaleszent), Uffz. Grzegorz (Schuß durch den Kehlkopf). Unten: Der Verfasser.



verschiedene Klinikaufenthalte und Operationen. Das rechte Bein wurde um 5 cm kürzer, das Fußgelenk blieb steif.



Abb.26+27: Textfotos aus „Im Kampfe gegen die Herero“

Abb. 28+29: FP-Formular mit Stempel vom 4/1(00) der K.D. Feldpoststation Nr.4 aus Owikokorero.

Absender ist Olt. Paschen, 4. Feldkompanie, der sich für Rauchwaren (Rauchsendung) bedankt. Er wünscht v. Salzman guten Erfolg für die Operation, damit er wieder dienstfähig wird! - Die Karte wurde weitergeleitet an die Prof. Bergmann Privat-Klinik in Berlin, wo von Salzman behandelt wurde.

Ovibakorora, 4. 1. 05.

Lieber Salzman. gegläubter Dank für
 Ihre Rauchsendung, die mir sehr
 willkommen war. Ich wünsche die rascheste
 von Ihnen, alle Güte für die
 Zukunft und hoffe mit der
 Operation eine rasch gute
 Folge zu sehen u. Sie wieder dienstfähig zu
 sehen.
 Mit freundlichen Grüßen
 Olt. Paschen



v. Salzman schrieb zahlreiche Beiträge über seine Erlebnisse in Südwestafrika, die, wie auch nach seinem Ritt durch Zentralasien, von Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht wurden. Bereits 1905 erschien sein Buch „Im Kampfe gegen die Herero“ im Globus Verlag G.m.b.H. Berlin. **Größte Genugtuung** bereitete ihm, dass er sich in Wiesbaden bei S.M. Kaiser Wilhelm II. melden durfte, der dort kurze. –

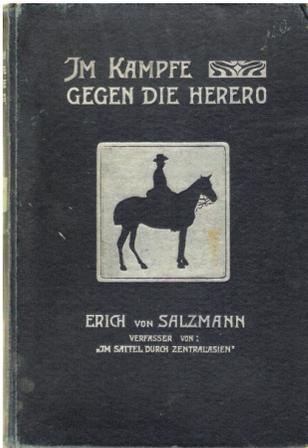


Abb. 30
Textfoto aus „Im
Kampfe gegen die
Herero“

Abb.31+32: „Im
Kampfe gegen die
Herero“

Erich von Salzmans
afrikanische
Erinnerungen an den
Feldzug in Deutsch-

Südwest

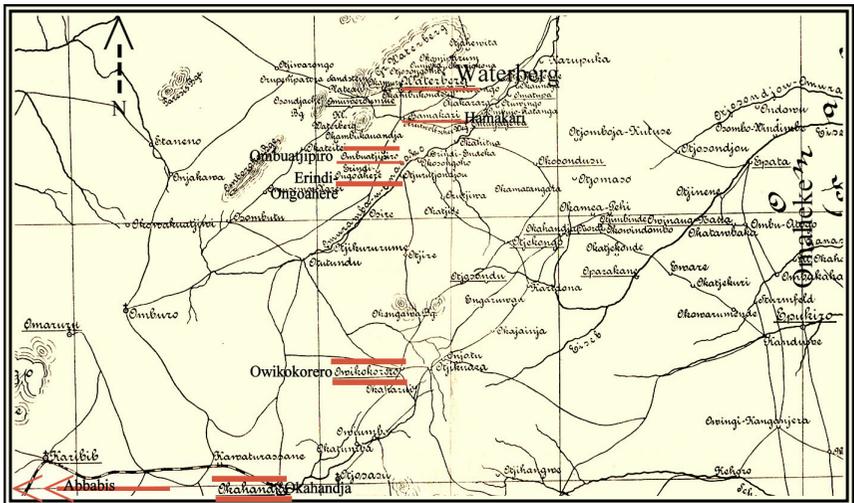


Abb. 33: Kartenausschnitt mit den im Text „DSWA“ erwähnten Orten

Der Bericht wird in den nächsten Vereinsmitteilungen fortgesetzt.

Was man auch sammeln kann.....

von Jürgen Kuhn, Osnabrück



Abb. 1 Einschreiben Deutsch-Ostafrika
10.4.1907, Brief 7,5 Heller + Einschreib-
gebühr 15 Heller, frankiert mit 3 x MiNr. 24

Marken, die man auch als Dauermarken bezeichnen könnte, waren sie doch über eine längere Zeit gültig. Natürlich gab es auch hier Mehrfachfrankaturen, je nach Dienstleistung, die bezahlt werden musste als auch nach der Verfügbarkeit beim Postamt.

Erste ereignisbezogene Sondermarken gab es nach dem 1. Weltkrieg, aber im normalen Postverkehr herrschten die Freimarken vor.

Als Beginn der Inflationszeit wird die Portoerhöhung zum 1.6.2016 gesehen. Die Reichs-post erhöhte das Inlandsporto um 50%. Natürlich

Aus Anlass der Herausgabe der neuen Dauermarkenwerte der Serien Blumen zu € 0,32 und € 0,37 am 3.1.2022 möchte ich hier ein kleines Sammelgebiet vorstellen, das mich schon länger begleitet und mich immer mal wieder mit einem schönen Beleg erfreut: Dauermarken oder Ergänzungsmarken als Mehrfachfrankaturen auf Briefen und Karten.

In der Anfangszeit der Briefmarke gab es nur einfache



Abb. 2 Einschreiben Gen.-Gouv.
Warschau 10.3.1918, Brief 15 Pfg.,
Einschreibgebühr 20 Pfg., frankiert mit 14 x

kennen wir alle die sogenannten Massenfrankaturen aus der Zeit der Hochinflationzeit. In dieser Zeit änderten sich fast täglich die Portostufen, so dass Marken, die gestern noch für eine Einzelfrankatur vorgesehen waren, aufgrund des stark gestiegenen Preises nur noch mehrfach oder in Massen Verwendung fanden.



Abb. 3 Dienstbrief des Eisenbahn-Verkehrsamtes Osnabrück 14.2.1923, Brief bis 100 Gr. 30 Mark, frankiert mit Dienstmarken 10 x MiNr. 67. Die im November 1922 erschienene Marke deckte zu diesem Zeitpunkt das Porto für eine Ortspostkarte ab.



Abb. 4 Dienstbrief des Standortkommandos Osnabrück 2.8.1923, Brief bis 20 Gr. 1000 Mark, frankiert mit Dienstmarken 50 x MiNr. 72. Die im Januar 1923 erschienene Marke deckte zu diesem Zeitpunkt das Porto für einen Ortsbrief bis 20 Gr. ab.

Nach der Beendigung der Inflation durch die Einführung der Rentenmark zum 1.12.1923 blieben die Preise für Postdienstleistungen weitgehend konstant, ein Standardbrief kostete zum 1.12.1923 10 Pfg., 1932 erhöhte sich das Porto auf 12 Pfg. und blieb bis über das Kriegsende hinaus bei diesem Wert. Zudem standen mit der Hindenburgausgabe und der Hitlerausgabe ausreichend Marken in allen Portostufen zur Verfügung. Natürlich gab es trotzdem Mehrfachfrankaturen.

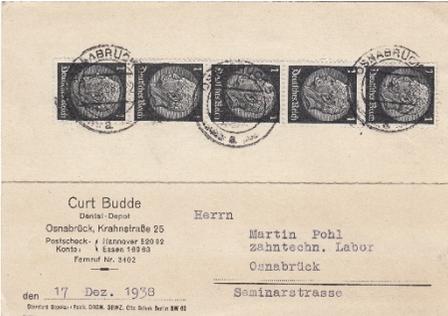


Abb. 5

Ortspostkarte 17.12.1938 5 Pfg., frankiert mit 5 x MiNr. 512. Die im Dezember 1923 erschienene Marke war ein Ergänzungswert und konnte als Einzelfrankatur nicht verwendet werden. In der Zeit nach dem Krieg galt der Tarif der Deutschen Reichspost zunächst weiter.

Abb. 6

Fernbrief 12 Pfg Februar 1946 3 x MiNr. 4 AM-Post

Ab dem 1.3.1946 galt in allen Besatzungszonen ein neuer Tarif, ein normaler Fernbrief kostete dann 24 Pfg.



Abb. 7

Fernbrief in der SBZ 28.3.1946, Fernbrief 24 Pfg., frankiert mit 4 x MiNr. 916 I.Kontrollratsausgabe



Am 21.6.1948 kam es in den 3 Westzonen zur Währungsreform. Die alte Währung Reichsmark wurde 10:1 auf die neue Währung Deutsche Mark umgestellt. Am 21.6. und 22.6. (einschließlich der ersten Briefkastenleerung am 23.6.1948) konnte Sendungen, frankiert mit Marken der I. + II. Kontrollratsausgabe zu 1/10 ihres Wertes aufgebraucht werden.

Abb. 8

Fernbrief 22.6.1948, 24 Pfg neue Währung, Frankiert mit 20 x MiNr. 947 (2 x auf der Rückseite des Briefes) = 240 Pfg alte Währung



Abb. 9

Einschreiben 22.6.1948 Brief 24 Pfg neue Währung, Einschreiben 60 Pfg neue Währung, frankiert mit 10 x MiNr. 956 und 10 x MiNr. 951 = 840 Pfg alte Währung



Abb. 10

Fernbrief 10.4.1950 20 Pfg, frankiert mit 5 x MiNr. 74

Die erste Dauermarkenausgabe in der amerikanischen und britischen Zone nach der Währungsreform war die Bautenserie. Die Marken waren bis 1953 bzw. 1954 gültig.

Abb. 11

Fernbrief Eilzustellung 16.10.1958, Brief 20 Pfg., Eilzustellung 60 Pfg., frankiert mit 4 x MiNr. 185 Heuß, 2 Paare aus dem Bogen,



Auch die DDR verausgabte 1953 eine neue Dauermarkenserie, die Ausgabe zum Fünfjahresplan.

Abb. 12

Fernbrief Eilboten 14.8.1954, Brief 24 Pfg, Eilboten 80 Pfg, frankiert mit 13 x MiNr. 365

Weitere Mehrfachfrankaturen aus den 60iger, 70iger und 80iger Jahren:

Abb. 13 Fernbrief Einschreiben
17.12.1966, Brief 30 Pfg., Einschreiben 80 Pfg., frankiert mit 11 x MiNr. 454 Bauwerke I, Bogenteil



Abb. 14

Berlin Fernbrief FDC 15.6.1966 Brief 30 Pfg., frankiert mit 6 x MiNr. 270 Bauwerke II Bogenteil



Abb. 15

Berlin Karte Einschreiben Ausland
31.3.89, Karte 70 Pfg., Einschreibgebühr 200 Pfg., Luftpost 30 Pfg., frankiert mit 2 x MiNr. 411 Unfallverhütung





Abb. 16

Fernbrief Einschreiben 14.11.1983 Brief 80 Pfg., Einschreibgebühr 200 Pfg., frankiert mit 8 x MiNr. 1139 Burgen und Schlösser

Abb. 17

Fernbrief Einschreiben 11.3.1987 Brief 80 Pfg. Einschreiben 200 Pfg., frankiert mit 28 x MiNr. 913 CI/DI aus MH, 14 senkrechte Paare Burgen + Schlösser



Abb. 17

Fernbrief Einschreiben 1.4.1989, Brief 100 Pfg., Einschreibgebühr 250 Pfg., frankiert mit 5 x MiNr. 1374 Sehenswürdigkeiten (1. Tag dieser Gebührenperiode)



Bielefelder Ansichten im regionalen Versand



Stadttheater Bielefeld (ein Kurzportrait)

Das Stadttheater Bielefeld wurde im Zeitraum von 1902 bis 1904 errichtet und am 3. April 1904 eröffnet. Der Entwurf für das Theater stammt aus der Feder des Berliner Architekten *Bernhard Sehring*, der bereits das *Theater des Westens* errichtet hatte.

Das Theater wurde im 2. Weltkrieg stark beschädigt, wieder aufgebaut und am 1. Dezember 1946 wiedereröffnet.

Seit 2001 ist das Gebäude im Besitz der Theaterstiftung Bielefeld, wobei es zwischen 2004 und 2006 renoviert und umgebaut wurde.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Geburtstage unserer Mitglieder

Mai 2023

- 09.05. Thomas Oguntke
- 10.05. Detlef Klemme
- 19.05. Uwe Tschirschwitz
- 24.05. Hansgünther Schulze
- 27.05. Michael Böhling
- 28.05. Joachim Freitag
- 30.05. Walther Droste

Juli 2023

- 04.07. Siegfried Plehn
- 10.07. Herbert Kölsch
- 14.07. Detlef Mensendieck
- 23.07. Rainer Kornmayer

Juni 2023

- 06.06. Marion Eisberg
- 06.06. Günter Entgelmeier
- 21.06. Hans-Werner Liebert
- 28.06. Christoph Henke
- 30.06. Michael Rother

**nächste Vereinsabende
in der
„Taverne im Windlicht“**

Montag,

08.05.2023

12.06.2023

jeweils ab 18:00 Uhr

D i K
GmbH

DEUTSCHES INSTITUT FÜR
KASSIERTECHNOLOGIE

UWE TSCHIRSCHWITZ
Geschäftsführer

Meisenstraße 65
33607 Bielefeld

☎ 0 521 / 2 99 77 41

☎ 0 521 / 2 99 77 42

✉ beratung@dik.online

www.dik.online

Vorträge in der Bürgerwache

Für unsere zweite Jahreshälfte suchen wir noch kompetente Referenten, die bereit sind, einen kleinen Vortrag zu halten.

Folgende Themen kämen in Betracht:

- Farbbestimmungen
- Druckarten
- Ansichtskarten
- aber auch selbst gewählte Themen

gerne auch Referenten aus anderen Vereinen!

Wer gerne einen kleinen Vortrag (ca. 15 Minuten) halten möchte, wendet sich bitte an den Vorstand!



In der Beschreibung der Online-Auktion wurde der Werbetext des Absenderfreistempels in einem kleinen, aber doch durchaus entscheidenden Detail verändert. (gesehen bei delcampe)



Aktivitäten unserer Nachbarvereine 2023:

Hier finden Sie die Veranstaltungstermine unserer Nachbarvereine. Diese freuen sich auch über Ihren Besuch.

Tauschtage des BMSV Löhne:

07.05.2023 ; 04.06.2023 ; 13.08.2023 ; 03.09.2023 ; 01.10.2023 ;
05.11.2023 ; 03.12.2023

Werretalhalle, VHS-Forum 32584 Löhne, Alte Bündler Str. 14
Uhrzeit: 10.00 - 12.00 Uhr

Löhner Briefmarkenbörse mit Großtaushtag:

26.- 27.08.2023

Samstag/Sonntag im Saal 1 Händler-Börse

Sonntag im Saal 2 Großtaushtag von Sammlern für Sammler

Ort/Straße: 32584 Löhne, Alte Bündler Straße 14

Tauschlokal: Werretalhalle, Saal 1 und 2

Uhrzeit: 9.00 - 16.00 Uhr

Tauschtage des BSV Lage:

11.05.2023 ; 25.05.2023 ; 22.06.2023 ; 13.07.2023 ; 27.07.2023 ;
10.08.2023 ; 24.08.2023 ; 14.09.2023 ; 28.09.2023 ; 12.10.2023 ;
26.10.2023 ; 09.11.2023 ; 23.11.2023 ; 14.12.2023

Gaststätte Biewener, Lange Str. 125, 32791 Lage, ab 19:00 Uhr

Großtaushtag im Schulzentrum „Werreanger“ am 03.09.2023



Tauschtage Briefmarkenverein Teuto-Merkur Halle:

21.05.2023 ; 23.07.2023 ; 27.08.2023 ; 24.09.2023 ; 22.10.2023 ;
20.11.2023 ; 10.12.2023

Remise, Kiskerstr. 1, 33790 Halle, 10:00 – 12:00 Uhr

Tauschtage Verein für Philatelie und Numismatik Osnabrück:

02.05.2023 ; 06.06.2023 ; 04.07.2023 ; 02.08.2023 ; 05.09.2023
jeweils Dienstag von 18.30 – 21.00 Uhr

21.05.2023 ; 18.06.2023 ; 16.07.2023 ; 20.08.2023 ; 17.09.2023
jeweils Sonntag von 10.00 -12.00 Uhr

**Ev. Familien-Bildungsstätte, Anna-Gastvogel-Str. 1, 49080 Osnabrück,
Erdgeschoss, Raum 13**

Tauschtage (Vereinsabend) der Briefmarkengilde Wittekind Herford:

08.05.2023 ; 22.05.2023 ; 12.06.2023 ; 26.06.2023 ; 10.07.2023 ;
24.07.2023 ; 14.08.2023 ; 28.08.2023 ; 11.09.2023 ; 25.09.2023 ;
09.10.2023 ; 23.10.2023 ; 13.11.2023 ; 27.11.2023 ; 11.12.2023

**Hotel Waldesrand (Raum Bismarck), Zum Forst 4, 32049 Herford
Uhrzeit: ab 19:00 Uhr**

Tauschtage der Briefmarkenfreunde Bad Salzufen:

04.05.2023 ; 01.06.2023 ; 06.07.2023 ; 03.08.2023 ; 07.09.2023 ;
05.10.2023 ; 02.11.2023 ; 07.12.2023

**Kleiner Saal der gelben Schule, Martin-Luther-Str. 2, 32105 Bad
Salzufen, ab 19:00 Uhr**

**Großtauschtage am 07.05.2023, 09:00 – 14:00 Uhr, Mehrzweckhalle
Holzhausen, Bad Salzufen-Holzhausen**

Tauschtage der Briefmarkenfreunde Dissen-Bad Rothenfelde:

09.05.2023 ; 13.06.2023 ; 11.07.2023 ; 08.08.2023 ; 12.09.2023 ;
10.10.2023 ; 14.11.2023 ; 12.12.2023

**Haus Deutsche Krone, dortiges Restaurant Dionys Opolis
Sonnenhang 15, 49214 Bad Rothenfelde
Uhrzeit: ab 18:30 Uhr**

Tauschtermine des Philatelisten-Club Sennestadt

14.05.2023 ; 11.06.2023 ; 09.07.2023 ; 13.08.2023 ; 10.09.2023 ;
08.10.2023 ; 12.11.2023 ; 10.12.2023

**Geschäftsstelle des AWO-Kreisverbandes Bielefeld e.V, Reichowplatz,
33689 Bielefeld
Uhrzeit: 10:00 – 12:00 Uhr**

LIEBEN • TRAUERN • ERINNERN

Seit drei Generationen begleiten wir Menschen einfühlsam in der Zeit des Abschiednehmens. Es ist dieses Vertrauen, das uns ehrt. Neben einem würdevollen Umgang mit dem Verstorbenen ist es für uns von zentraler Bedeutung, auch für die Hinterbliebenen da zu sein.

**Bestattungsvorsorge:
Eine Sorge weniger**

Mit einer Bestattungsvorsorge ersparen Sie sich und ihren Angehörigen Unsicherheit, sowie weitere seelische Belastungen. Zu einer Vorsorge gehört u.a. die Regelung für Ablauf, Umfang und Festlegung persönlicher Wünsche bei der Bestattung, sowie die finanzielle Absicherung.

**Neuer Service
für Sie von uns:**

- Hilfe bei der Erstellung einer rechtssicheren Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Sicherung und Übergabe des digitalen Nachlasses (z.B. Online-Konten) an die Angehörigen.
- Trauerhalle im Hause Kortstiege



Einfühlsame Begleitung im Trauerfall bereits in der 3. Generation





Schelpshede 6 | 33613 Bielefeld
Tel.: 05 21/9 86 55 70 | Fax: 05 21/9 86 55 90
info@kortstiege.de | www.kortstiege.de

Kortstiege BESTATTUNGEN